

TierbetreuerIn

Im BIS anzeigen



Haupttätigkeiten

TierbetreuerInnen betreuen vor allem Haustiere. Zu ihren Hauptaufgaben zählen das Beaufsichtigen, Füttern und Versorgen von Tieren. Ansonsten sind die Aufgaben von TierbetreuerInnen stark von deren Spezialisierung abhängig. So können sie bei entsprechender Ausbildung auch kosmetische (z. B. Haare schneiden) und andere Behandlungen (z. B. Massage) durchführen. Sie beraten auch TierhalterInnen, z. B. hinsichtlich richtiger Verhaltensweisen gegenüber ihren Tieren oder deren Ernährung. Andere TierbetreuerInnen richten Tiere ab (vor allem Hunde) oder trainieren diese. TierbetreuerInnen müssen die art eigenen, rassespezifischen sowie individuellen Verhaltensweisen und Bedürfnisse der anvertrauten Tiere berücksichtigen.

Beschäftigungsmöglichkeiten

TierbetreuerInnen finden hauptsächlich in Tierheimen, Tierhandlungen, Tierpensionen, Hundeschulen sowie Reit- und Fahrbetrieben Beschäftigungsmöglichkeiten. Sie betreuen aber auch Tiere in privaten Unterkünften von TierhalterInnen.

Aktuelle Stellenangebote

.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): [6](#)  zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen

- Haustierkunde
- Haustierpflege
- Hundetraining
- Krallenpflege
- Tierfütterung
- Tierpflege
- Tierschur

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Haustierpflege
- Tierfütterung
- Tierkosmetik
- Tiertraining

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Branchenspezifische Produkt- und Materialkenntnisse
 - Lebensmittel, Produkte aus Land- und Forstwirtschaft (z. B. Futtermittel)
- EDV-Anwendungskennntnisse
 - Bürosoftware-Anwendungskennntnisse (z. B. Terminkoordinationssoftware-Anwendungskennntnisse)
- Veterinärmedizinische Kennntnisse
 - Komplementärmedizin bei Tieren (z. B. Tierkinesiologie)
 - Tierpsychologie (z. B. Beurteilung des Haustierverhaltens)
 - Tierschutz
 - Tierverhaltensmedizin (z. B. Tierverhaltenstherapie)
 - Veterinärmedizinische Beratung (z. B. Beratung zur Haustierernährung)
- Viehwirtschaftskennntnisse
 - Tierfütterung
 - Tierhaltung (z. B. Erste Hilfe für Tiere leisten)

- Tierpflege (z. B. Tiere frisieren, Haustierversorgung, Tierheim- und Pensionstierpflege, Hundetrimmen, Hundeschur, Ohrenpflege bei Tieren, Fellpflege, Besuche bei TierärztInnen, Tierarzneimittelanwendung, Tiermassage, Tierkosmetik, Krallenpflege)
- Tiertraining (z. B. Leitung von Tiertrainings, Besuche in der Hundeschule, Zuchtschulung, Filmtiertraining, Tiergestützte Intervention, Tiergestützte Therapie, Hundetraining)
- Wissenschaftliches Fachwissen Veterinärmedizin
 - Haustierkunde

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Ästhetisches Gefühl
- Freundlichkeit
- Unempfindlichkeit der Haut

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	
Beschreibung: TierbetreuerInnen müssen vor allem in der Lage sein alltägliche digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation zu nutzen und berufsspezifische Geräte zu bedienen. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsregeln und können diese einhalten.							

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
	1	2	3	4	5	6	7	8	
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen können berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte in alltäglichen Situationen bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen können einfache arbeitsrelevante Daten und Informationen mit betriebsüblichen Mitteln abrufen und nutzen.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte zur Kommunikation einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen können einfache arbeitsrelevante Daten und Informationen erfassen und dokumentieren.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die grundlegenden betrieblichen Regeln und halten sie ein.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	3	4	5	6	7	8	TierbetreuerInnen erkennen alltägliche technische Probleme und veranlassen die Lösung.

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus

- Anlern- und Hilfsberuf
- Beruf mit Kurz- oder Spezialausbildung

Ausbildung

Anlernen im Betrieb

- Landwirtschaft, Forstwirtschaft

Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge

- Landwirtschaft, Forstwirtschaft

Weiterbildung

Fachliche Weiterbildung Vertiefung

- Tellington TTouch
- Tierhaltung
- Tierkosmetik
- Tierschutz
- Filmtiertraining
- Beratung zur Haustierernährung
- Tiergestützte Intervention
- Tiergestützte Therapie
- Tierkinesiologie
- Tiermassage
- Pferdebetreuung

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven

- Ausbildung zum/zur TiertrainerIn
- Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Arbeit und Therapiebegleitung
- Hundetrainingsausbildung
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Landwirtschaft, Forstwirtschaft
- Zertifikat Tierhaltung und Tierschutz

Bereichsübergreifende Weiterbildung

- KundInnenbetreuung
- Terminkoordinationssoftware-Anwendungskenntnisse
- Zeitmanagement

Weiterbildungsveranstalter

- AnimalTrainingCenter [↗](#)
- Ländliche Fortbildungsinstitute (LFI) [↗](#)
- Österreichischer KynologInnenverband (ÖKV) [↗](#)
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse

- Ausbildung zum/zur diplomierten HundeernährungsberaterIn
- Ausbildung zum/zur HundefriseurIn
- Ausbildung zum/zur TiertrainerIn
- Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Arbeit und Therapiebegleitung
- Tiergesundheitsdienst-Ausbildung
- Zertifikat Tierhaltung und Tierschutz

Deutschkenntnisse nach GERS

B1 Durchschnittliche bis B2 Gute Deutschkenntnisse

Sie lesen schriftliche Unterlagen und Pläne, setzen diese um und führen selbst Arbeitsaufzeichnungen. Je nach Tätigkeitsbereich haben sie auch Kontakt zu Kundinnen und Kunden, die sie beraten und informieren. In diesen Fällen könnten auch höhere Anforderungen an das Deutschniveau gestellt werden.

Weitere Berufsinfos

Einkommen

TierbetreuerInnen verdienen ab 1.690 Euro brutto pro Monat. Je nach Qualifikationsniveau kann das Einstiegsgehalt auch höher ausfallen:

- Anlern- und Hilfsberuf: 1.690 bis 1.770 Euro brutto
- Beruf mit Kurz- oder Spezialausbildung: 1.760 bis 2.180 Euro brutto

Selbstständigkeit

Eine selbständige Berufsausübung ist im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

Arbeitsumfeld

- Ständiger Kontakt mit Menschen
- Umgang mit Tieren

Berufsspezialisierungen

HundeabrichterIn

HundeausbilderIn

HundeerzieherIn

HundeschulleiterIn

HundetrainerIn

TierbewegungslehrerIn

TierlehrerIn

TiermassseurIn und BewegungslehrerIn

TiertrainerIn

HundesitterIn

KatzensitterIn

TiersitterIn

VersuchstierbetreuerIn

TierenergetikerIn

Tierkinesiologe/-kinesiologin

TierverhaltensberaterIn

Dog Groomer (m/w)

HundefriseurIn

HundekosmetikerIn

HundereinigerIn

HundeschererIn

HundetrimmerIn

PudelkosmetikerIn

TiernährungsberaterIn

HaustierbetreuerIn
KleintierbetreuerIn

HundemasseurIn
TiermassieurIn

Hundetagesmutter/-vater
Katzentagesmutter/-vater

FilmtiertrainerIn

Verwandte Berufe

- StallarbeiterIn
- TierärztlicheR OrdinationsassistentIn
- TierpflegerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft

- **Landbau, Viehwirtschaft, Tierbetreuung**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)

- 025410 Hundeabrichter/in
- 025411 Tiermassieur/in und -bewegungslehrer/in
- 585101 Tierbetreuer/in
- 585102 Hundefriseur/in
- 585104 Hundekosmetiker/in

Informationen im Berufslexikon

-  HundekosmetikerIn (Kurz-/Spezialausbildung)
-  HundetrainerIn (Kurz-/Spezialausbildung)
-  TiertrainerIn (Kurz-/Spezialausbildung)

Informationen im Ausbildungskompass

-  TierbetreuerIn